

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## BEZIEHUNGEN, DIE GOTT GEFALLEN

RLJ-1200-DE

JOHN S. TORELL

23. AUGUST 2009

### TEIL 1B: GOTTES URSPRÜNGLICHE ABSICHT

## GESETZLICHKEIT

“Gesetzlichkeit” ist ein Begriff, der nicht in der Bibel zu finden ist, genau wie der Begriff “Entrückung”, aber beide Begriffe sind seit so vielen Jahren gebraucht worden, dass Christen einfach der Tradition folgen ohne irgendwelche Fragen zu stellen. Um diese Serie weiterzuführen will ich mir die Zeit nehmen und “Gesetzlichkeit” ansprechen.

Es gibt viel Verwirrung in den christlichen Gemeinden hinsichtlich Erlösung durch Glauben und das Befolgen der Gebote, die von Gott durch die Bibel hindurch gegeben wurden. Ich möchte diese Aussage anführen, die mir kürzlich zugeschickt wurde:

“...nach Galater 5:4 “Ihr seid losgetrennt von Christus, die ihr durchs Gesetz gerecht werden wollt, ihr seid aus der Gnade gefallen.” (Ich darf nicht Weihnachten feiern wenn ich gesegnet sein will...etc). Und wenn wir uns aus dem Schatten der Gnade weg bewegen und uns wieder unter das Gesetz begeben, müssen wir das ganze Gesetz einhalten (was natürlich kein Mensch schafft) und so sind wir Freiwillig für den Teufel.”

Danach sagt die Person folgendes:

“Wir wollen kein Material verbreiten das Menschen unter die Gebundenheit der Gesetzlichkeit bringt wie ich es am Beispiel des Feierns von Weihnachten beschrieben habe. Wir selbst tun es nicht, aber wenn jemand anderer (ein Christ) Weihnachten feiert, ist das kein Problem für uns. Dasselbe gilt für das Trinken von Alkohol, das Essen bestimmter Speisen etc. Wir selbst tun es nicht und werden anderen Menschen auch empfehlen, es nicht zu tun weil es klug und gesundheitsfördernd ist, aber nicht weil sie ansonsten unter einen Fluch kommen.”

## EINE BIBLISCHE ANTWORT

Diese Person repräsentiert Millionen von Christen, die dieselbe Auffassung teilen, deshalb will ich nun darlegen, was die Bibel uns lehrt:

Die Erlösungslehre im Alten Testament ist dieselbe wie im Neuen Testament; Erlösung erfolgt durch Gnade, nicht durch Werke. Sie ist ein Geschenk von Gott, das sich kein Mensch auf irgendeine Art und Weise erarbeiten kann. **Römer 4:1-5; Epheser 2:8-10**

Jesus stellte in seiner Lehre deutlich heraus, dass er nicht gekommen ist um das Gesetz Null und Nichtig zu machen oder zu vernichten, sondern um es zu erfüllen; außerdem sollte das jüdische Volk die Gerechtigkeit der Schriftgelehrten



---

8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • [www.eaac.org](http://www.eaac.org)

und Pharisäer übertreffen wenn es in das Königreich der Himmel eintreten wollte. Es gab keine Leute, die mehr hingeeben waren als diese beiden jüdischen Gruppen, und doch war es nach Aussage von Jesus immer noch nicht genug. Nur indem er in die Gerechtigkeit von Christus gekleidet wird kann ein Mensch die Schriftgelehrten und Pharisäer übertreffen. **Matthäus 5:17-20; Römer 3:20-28**

**Gottes ewige Erlösung wird nicht durch gute Werke oder durch das Einhalten von Gottes Gesetzen erlangt, sondern ist ein freies Geschenk von Gott.**

**Erlösung kann man sich nicht verdienen und es wird von uns nicht erwartet, dass wir gute Werke tun oder Gottes Gebote halten um unsere Erlösung zu behalten.**

**Es ist eine einmalige Angelegenheit, wenn man Buße über seine Sünden tut, das vergossene Blut von Christus als Sühneopfer am Kreuz anerkennt und Jesus als seinen Herrn und Erlöser annimmt.**

Wir müssen es lernen, die Erlösung zu trennen von diesem Leben, das wir auf der Erde führen während wir unsere Aufnahme in den Himmel erwarten.

## **WIE SOLLTE EIN CHRIST LEBEN?**

Als ich vor einiger Zeit die Serie über die Apostelgeschichte gepredigt habe erkannte ich das enorme Ausmaß der Aufgabe, der die Apostel gegenüberstanden. Gott hatte Mose und den Propheten seine Gesetze und Vorschriften gegeben, von denen er wollte, dass das Volk Israel sie befolgte. Folgendes habe ich in „Zurück zur Apostelgeschichte“ gesagt:

1. Alle Apostel glaubten, dass Jesus während ihrer Lebenszeit zurückkommen würde um sein Königreich aufzurichten; darum war es nicht nötig, irgendeine Art von Organisation aufzubauen, sondern man fokussierte sich darauf, dass die Menschen errettet wurden und bereit für die Wiederkunft von Jesus waren.
2. Die jüdischen Gläubigen hatten basierend auf Gottes Anweisungen aus dem Alten Testament bereits das Wissen und die Erkenntnis darüber, wie man ein gottesfürchtiges Leben auf der Erde führen sollte. Da jederzeit die Wiederkunft von Jesus erwartet wurde, sah man keine Notwendigkeit darin, die Heiden Gottes Gebote für das Leben auf der Erde zu lehren, sondern vermittelte ihnen nur die Grundlagen. **Apostelgeschichte 15:1-29**
3. Als die Zeit fortschritt und die Apostel einer nach dem anderen starben, wurde ihnen klar, dass Jesus vielleicht doch nicht zu ihrer Lebenszeit wiederkommen würde und dass sie besser damit beginnen würden, Dinge für zukünftige Generationen niederzuschreiben. **2. Petrus 1:14-21**

4. Mit der Zeit erkannten die Apostel, dass die Entscheidung, die sie in Jerusalem getroffen hatten (Apostelgeschichte 15) nicht adäquat für die gläubigen Christen war, die aus den Heidennationen rund um Israel kamen. Es musste eine schriftlich niedergelegte Lehre geben, nach der sie leben konnten. Und so wurden die vier Evangelien geschrieben sowie die Briefe von Petrus, Paulus, Jakobus, Johannes und Judas.

All diese historischen Berichte und Briefe sind Ermahnungen an jüdische und heidnische gläubige Christen dahingehend, wie sie ihr Leben führen sollen nachdem sie durch Gnade errettet wurden. Ich kann gar nicht genug betonen, dass **Erlösung eine einmalige Erfahrung ist, die uns ewiges Leben im Himmel schenkt! Es ist völlige Gnade! Kein Gesetz!**

**Das Leben für Christus auf dieser Erde im Fleisch ist ein Aufruf zu Heiligkeit und Gehorsam!** Jesus sagte: *“Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.”* **Johannes 14:15**

Keiner der Apostel sagte, dass er selbst Gott gehorsam sei, dass es aber dem individuellen gläubigen Christen selbst überlassen sei ob er gehorsam sei oder nicht!

## **DIE FREIE AUSWAHL**

Viele Christen sind gelehrt worden, ihr christliches Leben auf dieser Erde durch die freie Auswahl zu führen. Wenn es ein Gebot Gottes gibt, das ihnen nicht gefällt, meinen sie, sie hätten die freie Wahl hinsichtlich dessen, was sie befolgen und was nicht, weil sie ja durch Gnade errettet werden. Das führt zu Anarchie und viel Verwirrung.

- ❖ Welches der zehn Gebote kann ich fallen lassen?
- ❖ Kann ich meine heidnischen Traditionen fortführen und trotzdem von Gott gesegnet sein?
- ❖ Ist es in Ordnung, mit einer Frau zusammen zu leben und sie nicht zu heiraten?
- ❖ Ist es in Ordnung, homosexuell zu sein?
- ❖ Ist es in Ordnung, von irgendeiner Substanz abhängig zu werden? Sind Tabak, Opium und Alkohol nicht alle ein Teil der Schöpfung und hat Gott nicht gesagt, alles was er geschaffen habe, sei gut?
- ❖ Kann ich tanzen gehen und mich mit anderen Frauen unterhalten wenn ich verheiratet bin solange ich keinen Geschlechtsverkehr mit ihnen habe?
- ❖ Ist es in Ordnung, wenn ich mich selbst befriedige, solange ich mir dabei kein pornographisches Material anschaue?

Wenn du ein wiedergeborener, gläubiger Christ bist, der eine gute Bibelübersetzung liest, ist es nicht möglich, dass du auch nur eine dieser Fragen mit “Ja” beantwortest. Lasst uns ansehen, was Jesus zu Mose und später zu den Aposteln sagte. **5. Mose 28:1-15; Matthäus 5:17-19**

## **EINE FRAGE, DIE MAN SICH STELLEN SOLLTE**

Wir wissen, dass alle Gebote und Vorschriften hinsichtlich der Opfer im Alten Testament von Jesus erfüllt worden sind und nicht fortgeführt werden sollen.

**Hebräer 9:11-26**

Doch gibt es irgendwo eine Stelle in der Bibel, wo uns gesagt wird, dass Christen den Rest von Gottes Geboten und Vorschriften nicht einhalten müssen? Nein, wir sehen, dass der Apostel Paulus das Gegenteil sagt. **Römer 3:31**

Ich kann auf keinen Fall guten Gewissens Menschen sagen, da wir durch Gnade errettet sind bräuchten sie Gottes Gebote nicht befolgen!

Jeder gläubige Christ muss unter Gebet diese Schriftstellen studieren und zu seiner eigenen Entscheidung kommen. Kein anderer Mensch kann hier eine Entscheidung für dich treffen.

***Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!***

**HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?**